

Papas Zeit mit seinen Kindern

Mamas dürfen um den Christi-Himmelfahrt-Tag ausspannen. Beim ersten Salzburger Väterfestival sitzen Männer mit ihrem Nachwuchs beim Lagerfeuer, basteln mit Holz, haben Zeit füreinander.

MICHAELA HESSENBERGER

SALZBURG, SEEKIRCHEN. Dass das Lagerfeuer ein magischer Ort ist, weiß Andreas Oshowski gut. Kein Ball könnte so begeistern, wie Holz für das Feuer im Wald zu sammeln. Deshalb wird eines beim ersten Salzburger Väterfestival brennen, das vom 25. bis zum 27. Mai am Wallersee stattfindet. Rund um die Flammen werden Männer mit ihren Kindern sitzen. Mamas haben frei.

Oshowski leitet die Katholische Männerbewegung (KMB) in Salzburg und beschreibt sich als „begeisterten Papa von Zwillingen“; die Burschen sind elf Jahre alt. Warum er sich für die Beziehung zwischen Papas und Nachwuchs einsetzt? „Männer sollen

sich in ihrer Rolle als Erzieher verorten und sich bei unseren Veranstaltungen auf ihre Art, in ihrem Tempo um die Erziehung kümmern. Das machen sie wunderbar“, erklärt er. Dass Mädchen und Buben ein gutes Vaterbild ge-



„Das Lagerfeuer ist ein magischer Ort – für Kinder und Väter.“

Andreas Oshowski, Organisator

winnen und sich auch Männer so wahrnehmen, ist ihm wichtig.

Dazu tragen Reden und Zuhören bei. „Kommunikation darf daheim kein Randphänomen sein“, sagt Betriebswirt Oshow-

ski, der eine theologische Ausbildung hat und Coach ist. Er hält es für unerlässlich, dass Väter so aktiv nachfragen, „dass Kinder nicht mit Ja- oder Nein-Antworten davonkommen“.

Zeit füreinander finden Väter, Töchter und Söhne zum Beispiel, wenn sie in der Natur unterwegs sind. Die KMB bietet Vater-Kind-Tage an. Dann geht es meist hinaus. „In Salzburg haben wir die begnadete Kraft der Berge, eines rauschenden Baches, einer Schafherde oder eines Sonnenaufgangs.“ Er habe viele Männer erlebt, die tolle Gespräche mit ihren Kindern begannen, sobald sie sich zu einer Wanderung aufmachten. „Diese Tiefe hätten sie sich oft selbst nicht zugetraut. Dabei brauchte es nur eineinhalb

Stunden zu einer Hütte – und schon entstanden Gefühle und mit ihnen schöne Erinnerungen.“

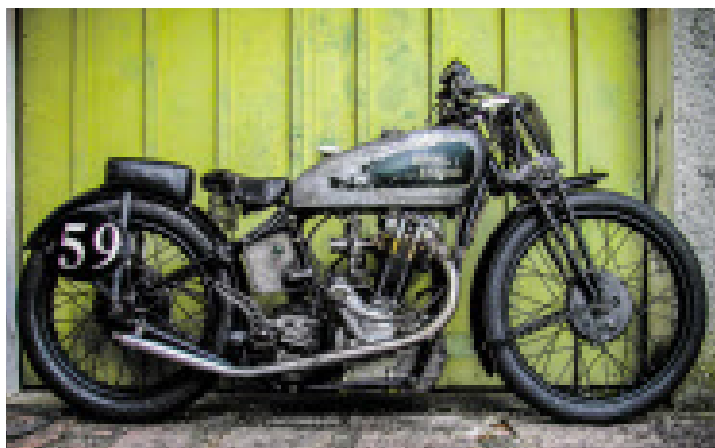
Das Väterfestival kommende Woche soll zu einer Reise um die Welt werden – mit Lageraufbau, Bürgermeisterwahl, Spielen, Märchen, Liedern, Clowneriekursen, Grillabenden und einem Abschlussgottesdienst. Immerhin organisiert die KMB mit dem Salzburger Männerbüro die Tage am Wallersee. Unterstützung kommt etwa vom Land Salzburg und der Gemeinde Seekirchen. Anmeldungen bis zum 20. Mai unter 0662/8047-7558 oder KMB@KA.KIRCHEN.NET. Zielgruppe sind Väter mit ihren Kindern zwischen fünf und 17 Jahren. Kosten: 70 Euro für Zeltplatz und Programm.

Motorräder am Gaisberg

Die Zuschauer dürfen sich beim Gaisbergrennen auf Motorradklassiker wie eine Sunbeam S90 oder eine Douglas 500 freuen.

Bei der fünfzehnten Auflage der beliebten Oldtimerveranstaltung (25. bis 27. Mai) gibt es eine große Neuerung: Zum ersten Mal werden neben Fahrzeugen auf vier Rädern auch Motorrad-Raritäten aus der Vorkriegsära zu sehen sein; darunter sind eine Sunbeam 500, 9SD/S90 (Baujahr 1929), eine Royal Enfield 500, TT-Racer (1934), und eine Moto Guzzi 500, Condor (1939).

Damit knüpfen die Veranstalter Thomas Matzelberger, Hermann Schwarz und Gert Pierer vom Salzburger Rallye Club (S.R.C.) an die Tradition des historischen Gaisbergrennens an. Was viele



Rarität auf zwei Rädern: eine Royal Enfield 500, TT-Racer (Baujahr 1934).

BILD: SN/PRIVAT/P. EHRINGER

nicht wissen: In den ersten Jahren waren sogar doppelt so viele Motorräder wie Autos am Start. 1929 bis 1933, 1960 und 1966 bis 1969 zeigten Motorradasse beim Gaisbergrennen ihr fahrerisches Können. Die Rekordzahl an Meldungen für Motorräder gab es im Jahr 1933, nämlich 70 Nennungen.

Bei entsprechendem Publikumsinteresse soll es auch 2018 wieder eine Motorradklasse geben. Wichtig für alle Zuschauer: Die Motorräder starten beim Stadt Grand Prix, auf dem Salzburgring und bei den Wertungsläufen auf den Gaisberg jeweils am Schluss.

15.

MEIEN
2017

Gaisbergrennen 2017 Programmübersicht

Do., 25. Mai

8 bis 12 Uhr:
Fahrzeugabnahme
vor dem Schloss Hellbrunn
13 bis 15 Uhr:
Fahrzeugpräsentation
auf dem Residenzplatz
15 Uhr:
„Stadt Grand Prix“

Freitag, 26. Mai

8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)

Samstag, 27. Mai

8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe auf
dem Salzburgring
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe auf
den Gaisberg